

GEBET MIT 1. KORINTHER 2

ANBETUNG: Verse 7b+9b

Und doch hat Gott, noch ehe er die Welt schuf, in seiner Weisheit beschlossen, uns an seiner Herrlichkeit teilhaben zu lassen.

Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen kann, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.

SCHULD BEKENNEN: Vers 12+5

Als Christen haben wir nicht den Geist dieser Welt bekommen, sondern den Geist Gottes. Und deshalb können wir auch erkennen, was Gott für uns getan hat.

Denn euer Glaube sollte sich nicht auf Menschenweisheit gründen, sondern auf Gottes rettende Kraft.

DANK: Verse 10+11

Uns aber hat Gott durch den Heiligen Geist sein Geheimnis enthüllt. Denn der Geist Gottes weiss alles, er kennt auch Gottes tiefste Gedanken. So wie jeder Mensch nur ganz allein weiss, was in ihm vorgeht, so weiss auch nur der Geist Gottes, was Gottes Gedanken sind.

Persönliche Notizen:

FÜRBITTE: Verse 2-4/13

Ich wollte von nichts anderem sprechen als von Jesus Christus und von seinem Tod am Kreuz. Dabei fühlte ich mich schwach und elend, war voller Angst und Furcht. Was ich euch sagte und predigte, war nicht ausgeklügelte Überredenskunst, durch mich sprach Gottes Geist und wirkte seine Kraft.

Was wir euch verkünden, kommt nicht aus menschlicher Klugheit oder menschlichem Wissen, sondern wird uns vom Heiligen Geist eingegeben. Deshalb kann nur der Gottes Geheimnisse verstehen und erklären, der sich von Gottes Geist leiten lässt.

Persönliche Notizen: